

DVR Korea unter dem hoch erhobenen Banner der Juche-Ideologie

In der vor 43 Jahren (31. März 1982) veröffentlichten Abhandlung des Vorsitzenden des Verteidigungskomitees Kim Jong Il (1942–2011) „Über die Juche-Ideologie“ ist die vom Präsidenten Kim Il Sung (1912–1994) begründete Juche-Ideologie vollkommen zusammengefasst.

In diesem Werk sind alle Fragen für die Verwirklichung der Souveränität der Menschen, angefangen von wesentlichen Attributen des Menschen bis zu den in Ideologie, Politik, Wirtschaft und Landesverteidigung einzuhaltenden Leitprinzipien, erhellt.

In kaum einem Jahr nach der Veröffentlichung wurde seine Schrift in rund 10 Mio. Exemplare Publikationen in etwa 90 Ländern der Welt gesetzt und in 144 Ländern als Einzelausgabe herausgegeben. Prominente Persönlichkeiten der Welt lobpriesen dieses Werk als das „neue Kommunistische Manifest aus den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts“ und das „erste philosophische Lehrbuch, das als Erstes auf die Fragen über die Befreiung der Menschheit klare Antworten gab.“

Seit der Veröffentlichung des Werkes sind etwa 40 Jahre vergangen. In diesen Tagen zeigte das koreanische Volk durch die Wirklichkeit seines Landes deutlich vor der internationalen Gesellschaft, wie groß die Juche-Ideologie ist.

Rückblickend starteten die DVR Korea anfeindenden Kräfte mit den USA an der Spitze mit allen erdenklichen Methoden wie politisch-militärischem Druck, wirtschaftlichen Sanktionen und Versuchen zur Zersetzung des Inneren eine beispiellose Offensive gegen dieses Land, das unentwegt das sozialistische Banner hochhält. Aber sie konnten ihr Ziel nicht erreichen. Denn die DVR Korea ist ein souveränes Land, das gemäß den Forderungen der Juche-Ideologie alle Fragen, die Revolution im eigenen Land und die Interessen des eigenen Volkes an die erste Stelle rückend, entsprechend eigenen realen Verhältnissen und aus eigener Kraft löst und die Souveränität für das Leben hält.

Die DVR Korea geht ohne geringste Schwankung und Scheu vor schrecklichen Prüfungen und Herausforderungen unbeugsam den von ihr gewählten Weg. Sie verfügt über zuverlässige atomare Abschreckungskraft, um sich das Sicherheitsumfeld des Landes zu verschaffen und die für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates günstigen Bedingungen zu schaffen, startete mit

eigener Kraft mehrmals künstliche Erdsatelliten und demonstrierte somit ihre staatliche Macht.



„Hwasongpho-18“, ballistische Interkontinentalrakete der koreanischen Streitkräfte



Die DVR Korea zählt zu wenigen Ländern der Welt,
die über hypersonische Raketen verfügen.



Hwasong-Straße in der Hauptstadt Pyongyang, eingeweiht im Jahr 2023



Rimhung-Straße in Pyongyang, eingeweiht im Jahr 2024



Thermalbad-Kurort Yangdok



Aqua-Vergnügungspark Munsu

Vielerorts im Land entstandene große Wasserkraftwerke, Marschland-Felder, die die Landkarte veränderten, moderne Basen für kulturell-emotionales Leben, fortschrittliche medizinische Dienstleistungseinrichtungen, neue Straßen wie Hwasong-, Rimhung- und Jonwi-Straße, welche das Erscheinungsbild der Hauptstadt umgestalteten, die in 20 Städten und Kreisen einschließlich des Kreises Songchon hintereinander eingeweihten örtlichen Industriebetriebe als Ergebnisse der „20 × 10 Politik für die Entwicklung von örtlichen Gebieten“ – die in der DVR Korea hintereinander erzielten Erfolge besagen, dass die Lebenskraft der Juche-Ideologie nach wie vor ewig unvergänglich ist.

Deshalb studieren die nach Souveränität strebenden progressiven Völker der Welt auch heute das Werk „Über die Juche-Ideologie“ tiefgründig.